

FÜRTHER Kärwa ZEITUNG



Nr. 7



Scan mich

Lest mehr auf
kaerwazeitung.de
sowie auf



30. September bis 11. Oktober 2023

Gschichdli, Bildli - damals und heute - Unterhaltung und Information

Liebe Kärwabesucher,

unser Verein der Fürther Kärwazeitung besteht nun schon seit drei Jahren und wir finden immer wieder

neue Ideen, um euch das Kärwagefühl so nah wie möglich zu bringen. Unsere Zeitung wurde neu überarbeitet mit einer Seite mehr und einem größeren Stadtplan im Innenteil, sowie sämtlichen Informationen rund um die Kärwa zum praktischen Herausnehmen.

Neu ist dieses Jahr nicht nur unser Standplatz:

Wir ziehen aus der Königstraße in die Gustav-Schickedanz-Straße, um näher bei Euch und am Kärwageschehen zu sein! Unser Stand mit allerlei Fürth- und Brauereinostalgie ist nun mittendrin in der Hauptkärwameile, genau in der Mitte zwischen Trixies Ochsenbraterei, der Sylter Backfischrutsche, dem Ammerndorfer Bierstand und dem Alten Brathaus auf der Freiheit. Kommt vorbei und erzählt uns, wie ihr den neuen Standort findet!

Die größte Neuigkeit ist jedoch unser eigens für die diesjährige Kärwa entworfenes Kärwaglas. Ein Bierglas 0,5l (ein sogenannter Willibecher) mit einem schönen Kärwa-Wappen, entworfen von unserem Kärwazeitungsgrafiker Frank Drechsler und limitiert auf 450 Stück. Das Glas gibt es bei uns an der Kärwabude zu kaufen und an weiteren ausgewählten Stellen. Am besten online auf www.kaerwazeitung.de oder bei

Facebook und Instagram an folgen und nichts verpassen. Der Gewinn kommt dem Verein zugute, damit die Zeitung auch weiterhin kostenlos angeboten werden kann.

Aber nicht nur das!

Ab sofort wird es jedes Jahr solch ein Bierglas zur Kärwa geben, und zwar mit Euren Motiven! Wir starten einen Aufruf an alle, das Jahresglas 2024 mit zu gestalten. Die schönste Einsendung wird nächstes Jahr in limitierter Auflage wieder von uns herausgebracht und an der Bude verkauft. Sämtliche Informationen zur Teilnahme erhaltet ihr ausführlich an unserer Kärwabude oder online.

Ihr seht, wir waren nicht untätig und freuen uns auf viele alte, bekannte und neue Gesichter während der schönsten Jahreszeit in Fürth.

Euer Fürther Kärwazeitung e. V.



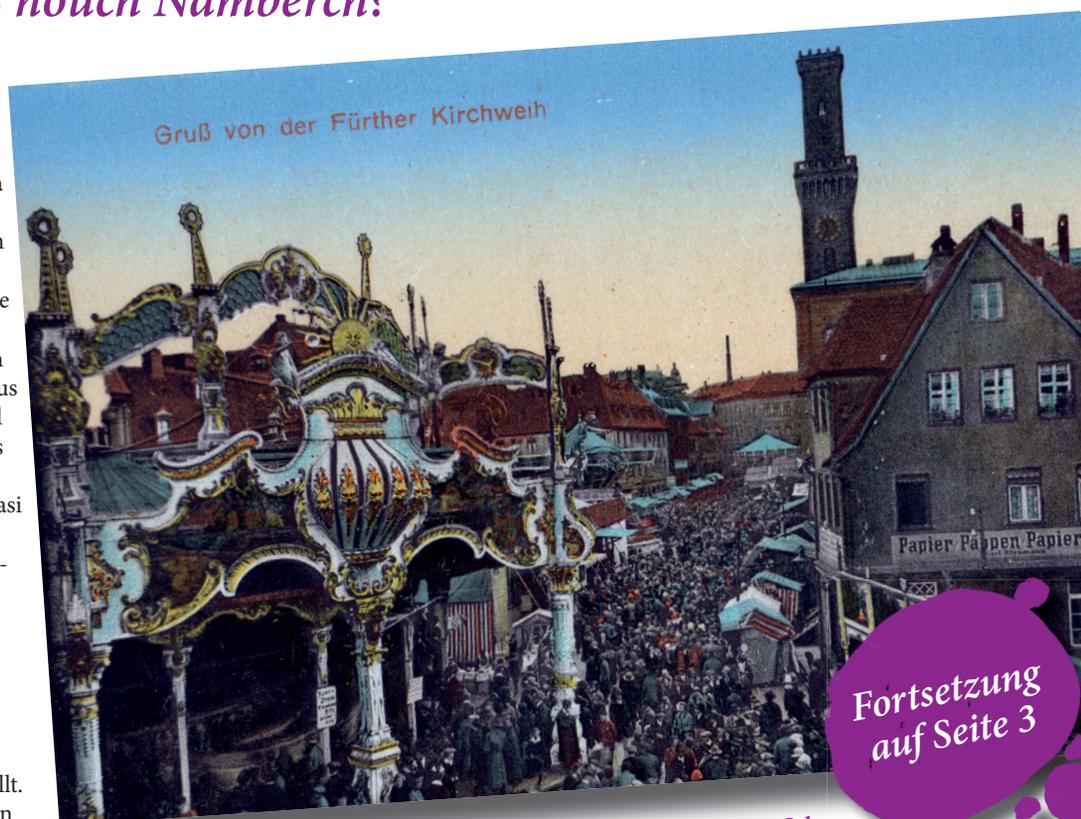
Ja will däi Kärwa gwieß nouch Nämberch?

von Günter Scheuerer

Ein Überblick mit Augenzwinkern zur räumlichen Entwicklung der Michaeliskirchweih im Lauf der Jahrhunderte.

Betrachtet man sich die heutige Lage unserer Kärwa im Allgemeinen und den Grund, warum wir sie jedes Jahr aufs Neue feiern im Speziellen, kann man durchaus ins Grübeln kommen. Kirchweih kommt bekanntlich von „Kirche weihen“ und welche Kirche hier gemeint ist, ergibt sich zweifellos aus dem offiziellen Titel, nämlich St. Michael. Nun kann sich für Touristen und andere Ahnungslose aber durchaus der Eindruck ergeben, es würde sich bei St. Michael um die Kirche mitten im Festgelände handeln. Dass es sich dabei um die Kirche „Zu Unserer Lieben Frau“ handelt und die Gefeierte so weit abseits - quasi außer Sichtweite des Festgeländes - steht, mutet auf den ersten Blick seltsam an, hat aber mit der historischen Entwicklung der Stadt zu tun.

Aus den Tiefen der Geschichte gibt es nur spärliche Überlieferungen; bekannt ist lediglich, dass die Kirchweih lange Zeit am Grünen Markt und in der Gustavstraße abgehalten wurde. Auf einer Stadtansicht von 1630 ist der Marktplatz samt eines in der Mitte aufgestellten, geschmückten Baumes dargestellt. Und da es in Fürth keine typische Maibaumtradition wie weiter südlich in Bayern gibt, wird es wohl ein „Kirchweih-Maibaum“ gewesen sein. Der Kirchhof



Historische Postkarte: Besuchermassen rund ums Rathaus in den 1920er Jahren.
Bildquelle: FürthWiki

Fortsetzung
auf Seite 3

Herzlich willkommen zur diesjährigen Michaelis-Kirchweih ...

einem ganz besonderen Fest, das nicht nur der unumstrittene Höhepunkt im Kirchweih-Reigen jedes Jahres ist, sondern unsere Kleeblattstadt vereint und zusammenbringt wie keine andere Veranstaltung. Denn die Kärwa ist eine Zeit der Tradition, aber auch des Miteinanders und vor allem der ausgelassenen und ansteckenden Freude. Inmitten von Karussells und Buden, bei leckerem Essen und guten Getränken hat das Brauchtum seinen festen Platz – schließlich ist unsere Michaelis-Kirchweih völlig zurecht immaterielles Kulturerbe. Ein Teil dieses immateriellen Kulturerbes sind meiner Meinung nach auch die Geschichten, die die Kirchweih schreibt. Jeder von uns verbindet ganz persönliche Erinnerungen und Erlebnisse mit ihr.

Und das rührige Team der Kärwazeitung hält diese fest, sogar einen Podcast gibt es nun darüber. Für dieses Engagement sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“. Viel Spaß also beim Lesen und Hören. Und allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einmal mehr ausgelassene Fröhlichkeit und vergnügte Geselligkeit im Herzen unserer Stadt.

Ihr
Dr. Thomas Jung,
Oberbürgermeister




Stadt Fürth,
Bürgermeister-
und Presseamt



Foto: Christiane Lehner

„Wenn ich daran denke, bekomme ich immer noch Gänsehaut! Das hat mir so einen richtigen Push gegeben.“ hat mir die Besitzerin einer Fürther Eisdiele gesagt und mir von den vielen freundlichen, friedlichen und engagierten Menschen erzählt, die in ihr Geschäft kamen. Tagelang. Eigentlich gar nichts Besonderes, oder? Aber in diesen Zeiten fallen solche vermeintlichen Selbstverständlichkeiten im Miteinander plötzlich auf. In dem Fall ging es um die Besucher:innen des Deutschen Evangelischen Kirchentags, die im Juni zu tausenden nach Fürth

kamen. Was das mit der Kärwa zu tun hat? Ich bin überzeugt: Die Fürther Kärwa kann Ähnliches. Weil wir und die vielen Gäste dort auch tagelang zeigen können: So wollen und sollten wir miteinander leben. Freundlich und friedlich, mit Alt und Jung, aufmerksam füreinander, ohne Ausgrenzung und Shitstorms, mit einer Willkommenskultur, in der wir auch Fünfe mal grade sein lassen und in der Ahnung, mit wie vielen wir an einem Strang ziehen können. Die evangelische Kirchengemeinde St. Michael wünscht eine mit vielen Gänsehaut-Momenten gesegnete Kirchweih!
PfarrerIn Dr. Stefanie Schardien, St. Michael

Das Kirchweihgebäck schlechthin...

... und in ganz Franken und Bayern weitverbreitet: Knieknüchla, Auszogene, Kuchla, Kniescheibn, Sträubela, Krapfen oder wie sagt man bei euch dazu?

Kuchla gibt es in rund oder eckig, aber immer sind sie aus Hefeteig, der je nach Region etwas variieren kann. Allgemein sagt man bei der eckigen Variante auch evangelische Kuchla dazu oder bei der runden Variante katholische Kuchla.

Traditionell gehören sie als festes Brauchtum zu Kirchweihen, Hochzeiten, Kommunionen und Konfirmationen oder Taufen, wo sie an Verwandte, Nachbarn und Freunde verteilt werden. Ich selbst kann mich noch gut an dieses „Sträubela Ausfahren“ (in meiner Heimat, dem Frankenwald, heißen die Kuchla,

Sträubela) zu meiner Konfirmation erinnern. Meine Oma Elli stand schon frühmorgens in der Küche und hat in einer großen Wäscheschüssel den Teig angerührt und geknetet. Der musste dann erstmal ruhen und wurde später zu lauter kleinen Bällchen geboillert.

Danach schön mit Baumwolltüchern zugedeckt, damit es auch keine harte Kruste im Teig gibt. Der halbe Keller wurde ausgeräumt und jegliche Ablagefläche wurde mit einem Blech voll dieser Bollern belegt.

Am Nachmittag ging es dann ans Ausbacken. Eine riesige Wanne mit Butterschmalz kam

auf den großen Emailleofen und das Fett wurde erhitzt. Jeder bei uns wurde in die Kunst des Kuchla Ausziehens eingewiesen. Die ersten Versuche waren eher mäßig, und gar nicht so einfach, den Teil so fein über den Handrücken (oder das Knie, daher der Name Kniekuchla) zu ziehen, so dass das Innere zwar schön dünn ist, aber trotzdem nicht reißt. Das Kuchla dann vorsichtig ins heiße Fett gleiten gelassen und in die Mitte des Teiges mit einer Kelle heißes Fett gießen, damit es die schöne Mulde gibt. Oma Elli war die Herrin am Fett, schöpfte, wendete und hatte alle Kuchla im Überblick. Zum Abtropfen erst auf ein Gitter und dann zum Abkühlen auf die vorbereiteten Bleche. Zum Schluss Puderzucker drüber und in weiße Papiertüten geschlichtet. Mein Papa wartete schon mit dem Auto, um mich und das Gebäck in die umliegenden Ortschaften zu fahren. Wenn ich jetzt so diesen Text schreibe, steigt mir gleich der Duft von frischgebackenen Sträubela in die Nase. Zum Glück gibt's die jetzt das ganze Jahr über bei vielen Bäckern hier in Fürth und nicht nur zu Festtagen.



Nicole Schoger und ihr 88-jähriges Ömchen in der Küche



Scan mich

Die Zutatenliste wie auch das Rezept von Oma Elli findet Ihr auf unserer Internetseite: Einfach obenstehenden Code einscannen.

Nicole Schoger



Wir lieben Riesenräder.
Plakette fällig?
Don't worry. Go KUBA.

Prüfstelle Fürth	• Benno-Strauß-Straße 17	• 90763 Fürth
Prüfstelle Veitsbronn	• Bruckleite 2	• 90587 Veitsbronn
www.kuba-gmbh.de	• info@kuba-gmbh.de	• 0911 97 33 99 0

selbst diente bis Anfang des 19. Jahrhunderts als Friedhof und war deshalb für weltliches Getümmel tabu.

So war und blieb es auch noch lange nach dem Dreißigjährigen Krieg, welcher 1634 für schwerste Verwüstungen in der Stadt sorgte.

Nur sehr zögerlich setzte in der Folgezeit eine Stadtentwicklung ein. Aufgrund der Geografie Fürths, „eingezwängt“ im Flussdreieck zwischen Rednitz im Westen und Pegnitz im Norden, schien der Weg nach Südosten am zweckmäßigsten und die Kärwa hielt Schritt. Eine erste Erweiterung weg von der St. Michaels-Kirche erfolgte um 1800 in Richtung Königstraße, Obstmarkt und Königsplatz. Dafür gab man den Marktplatz, unter Protest der dort ansässigen Händler, langsam auf. Wie wir in der letzten Ausgabe der Kärwazeitung erfahren haben, stand der Kirchweihbaum eine Zeit lang auf dem Lilienplatz und sogar am alten Löwenplatz, mitten im „Goonsberch“ wurde gefeiert.

1835 entstand neben der Englischen Anlage der erste Bahnhof Fürths, 1863 südlich davon der Staatsbahnhof und 1881 gesellte sich auch noch die Straßenbahn dazu. Die Kärwa war verkehrstechnisch nun bestens erschlossen und bemühtigte sich langsam der gesamten Königsstraße ähnlich wie Wilder Wein, der eine Fassade zuwuchert. 1914 waren die Buden schon an der damaligen Bahnhofstraße (heute Gustav-Schickedanz-Straße) angekommen.

Zwischendurch gab es noch eine Art Gegenbewegung: 1901 machte die Kärwa die Rolle rückwärts



und wurde aus Gründen teilweise am Schießanger abgehalten. Ob dies ein Ausrutscher, ein Rettungsanker für die stete Ostwärtsbewegung oder schlicht ein Blödsinn war, möge jeder für sich selbst entscheiden. Funktioniert hat es jedenfalls nicht besonders gut.

1922 wurde es dann noch toller: Durch die immer wieder aufkeimenden Versuche, Fürth und Nürnberg zusammenzulegen wäre unsere Kärwa fast tatsächlich in Nürnberg gelandet, ohne sich physisch fortbewegt zu haben. Was wäre aus ihr geworden? Eine unbedeutende Stadtteilkirchweih? Ein gar schauerliches Szenario, über das wir gar nicht weiter nachdenken wollen.

Der nächste Evolutionsschritt folgte 1930: Von der Stadtverwaltung kam aufgrund des zunehmenden Verkehrs der Vorschlag, den Bereich um den Kohlenmarkt, den Obstmarkt, einen Teil der Königsstraße und auch gleich die ganze Gustavstraße nicht mehr für die Kärwa zu verwenden. Stattdessen sollten Moststraße, Bahnhofstraße und ein Teil der Friedrichstraße in den Trubel einbezogen werden. Es kam jedoch etwas anders als geplant: die neu vorgeschlagenen Bereiche wurden hinzugenommen, die alten aber nicht alle aufgegeben: der Obstmarkt und die Gustavstraße mit ihrem Geschirrmarkt blieben weiterhin Teil

des Kärwageländes. Während der ganzen Zeit geisterten auch immer wieder Überlegungen zu einer kompletten Verlegung der Kärwa aus der Innenstadt durch den Äther. Mal sollte sie an den Stadtrand, mal in den Stadtpark, mal auf einen erst noch zu schaffenden Festplatz umziehen. Verwirklicht wurde nichts davon, zum Glück muss man heute sagen. Für einen Weltkulturerbe-Titel hätte es mit einer reinen „Platzkärwa“ wohl nicht gereicht.

Als 1938 der Abriss des Ludwigsbahnhofs erfolgte, bot sich für die Kärwa die nächste größere Chance, wenn auch erst nur einmalig. Ein Jahr später brach der 2. Weltkrieg aus und an Kärwa war nicht mehr zu denken.

1945 musste die Kärwa dann wieder auf den Schießanger ausweichen, weil die Königstraße von den Amerikanern nicht freigegeben wurde.

Die Fürther Freiheit, wie man den Platz nun nannte, war erst 1949 wieder bespielbar. Dafür wurde nun die Gustavstraße aufgegeben und der Geschirrmarkt auf den Helmplatz verlegt.

Bereits 1951 zog es die Kärwa wieder nach Osten. Aufgrund der im Stadtpark abgehaltenen Gartenschau „Grünen und Blühen“ verlängerte man die Budenstraße bis zu dessen Eingängen auf Höhe der Kirchenstraße. Es sollte gut fünf Jahrzehnte dauern, bis dieser „Wurmfortsatz“ weiterentwickelt wurde.

Mitte der 1960er Jahre zog sich die Kärwa dann aus dem Goonsberch hinter das Rathaus zurück, vermutlich „eingeschüchtert“ durch die beginnende Flächensanierung.

Als sich ab 1981 die U-Bahn in Fürth breit machte, konnten die Besuchermassen aus der Noris noch schneller die Kärwa erreichen. Die Kröte, die zu schlucken

war, war die Aufgabe des Budenbereichs vor dem Rathaus und am Obstmarkt. Um 1997 kam die U-Bahn dort an und machte ein neues Verkehrskonzept nötig. Heute endet die Kärwa an den Resten des Königsplatzes. Die Polizei freut's, da seither die Regelung der Fußgängerströme über die Brandenburger Straße nicht mehr notwendig ist.

Ein erneuter Schritt ostwärts erfolgte Anfang der 2000er Jahre, als man die sog. „Kleine Freiheit“ und die Rudolf-Breitscheid-Straße samt Kirchenstraße mit einbezog und somit den „Blinddarm“ in der Nürnberger Straße besser anband. Ein gelungener Ringschluss.

NEU

Hier geht's zum Podcast



Scan mich

Der derzeit letzte Evolutionsschritt war vor wenigen Jahren die Einbeziehung der Königswarterstraße (einen ersten Vorstoß in die Richtung gab es bereits in den 60ern).

Letztlich hat sich die Kärwa, also von ihren Anfängen bis heute, einen satten Kilometer direkt Richtung Nürnberg bewegt, was uns wieder zu unserer Ausgangsfrage bringt. Also, will dai Kärwa etz nouch Nämberch? Wir können nach Studium dieses Artikels jedoch beruhigt konstatieren: „Na, wills net, dai hot blouß Platz braucht.“

Stand F231

1709 GRÜNER Fürth/Bay.

Michaelis-Kirchweih

Trixi's Ochsenbraterei

In der Rudolf-Breitscheid-Straße in Fürth

Vom 30.9. bis 11.10. täglich geöffnet von 10 bis 23 Uhr

Besuchen Sie uns auch Werktags von 11 - 14 Uhr zu unserem MITTAGSTISCH zu vergünstigten Preisen!

Infos & Reservierung vorab unter:
www.trixis-ochsenbraterei.de

SCHÄCHTNER ZELTBETRIEBE

hapa

HAUSTÜREN, FENSTER UND MEHR

Eigene Herstellung in Franken
10 Jahre Garantie

hapa Franken
Geissestr. 63
90439 Nürnberg
info@hapa-franken.de
www.hapa-franken.de
0911 - 610770

Fürther Kärwa Coupon ausschneiden
10% Rabatt auf Fenster & Türen sichern

15% BAFA Zuschuss auf Fenster und Türen
Frühbesteller erhalten eine Preisgarantie bis Sep. 2024

DAS ORIGINAL
„WILD“
 oft kopiert – nie erreicht



Gleicher Platz wie 2022

QUALITÄTSPRODUKTE AUS EDELSTAHL
 - und vieles mehr an Sonderprodukten

Standplatz: 241 / Lage 1 / Kirchenstraße

HEIKO WILD GMBH
 78532 Tuttlingen
 www.heikowild.de



Allmähd! Allmähd!

vom Färdderla

Jetzt wird das kleine grüne Männchen aus Fürth, also ich, dieses Jahr tatsächlich schon 10 Jahre alt!

Wenn mir das damals jemand gesagt hätte... na naa naa, ich häddes ned gebld!

Und jetzt bin ich zu meinem Jubiläum auch noch

Es gab natürlich auch lustige Begebenheiten. So hat sich tatsächlich mal eine Frau bei mir gemeldet und gefragt, ob ich den Fürther Weihnachtsmarkt auf der Freiheit nicht um 1 Woche verschieben könnte, weil sie zu der Zeit im Urlaub ist... Meine Antwort

Adé Meik Maurer von M. Krauß und G. Scheuerer

Meik Maurer, Jahrgang 1962, ein Fürther aus Leib und Seele und vor allem bekannt als das Gesicht der Polizei auf unserer Kärwa.

Seit 20 Jahren ist er im Dienst als Kirchweihbeamter und für Viele der direkte Kontakt der Polizei vor Ort – ein Ansprechpartner auf Augenhöhe.

Unzählige Kärwarunden hat er in seiner Dienstzeit gedreht und allerhand erlebt: junge Wilde beim Autoscooter auseinandergebracht, den ein oder anderen alkoholisierten Kärwabesucher ein Stück nach Hause, zur nächsten Bushaltestelle oder zum Taxistand begleitet, verlorengegangene Taschen, Ehemänner oder auch –frauen gesucht, und immer ein offenes Ohr für jedes noch so skurrile Problem.

Nach fast 40 Dienstjahren ist nun Schluss und der wohl verdiente Ruhestand steht am 31.10.2023 an. Die Fürther Kärwazeitung wünscht alles Gute und ist sich sicher, der Meik wird auch weiterhin privat seine Runden auf der Kärwa drehen und sich den Trubel in den nächsten Jahren nicht entgehen lassen.



Zum
 kompletten
 Interview



Scan mich



in der Kärwa-Zeitung!

Und was nicht alles passiert ist in dieser Zeit! Auch ich hab die Pandemie überstanden- und ich hatte direkten Kontakt zu einem Corona-Virus!

Und wer mich ned alles begleitet hat: Die sprechenden Brodwerschd, der Schaifalas Gerch, der Karpfen-König von Fürth, die sprechenden Kärwa-Amerli und noch viele Andere mehr.

Ich muss mich auch bei vielen Leuten bedanken, die mich unterstützt haben. Ich habe viele Bilder aus Fürth, auch viele Bilder von unserer Kärwa bekommen, die ich dann bei mir allen meinen Fans zeigen konnte!

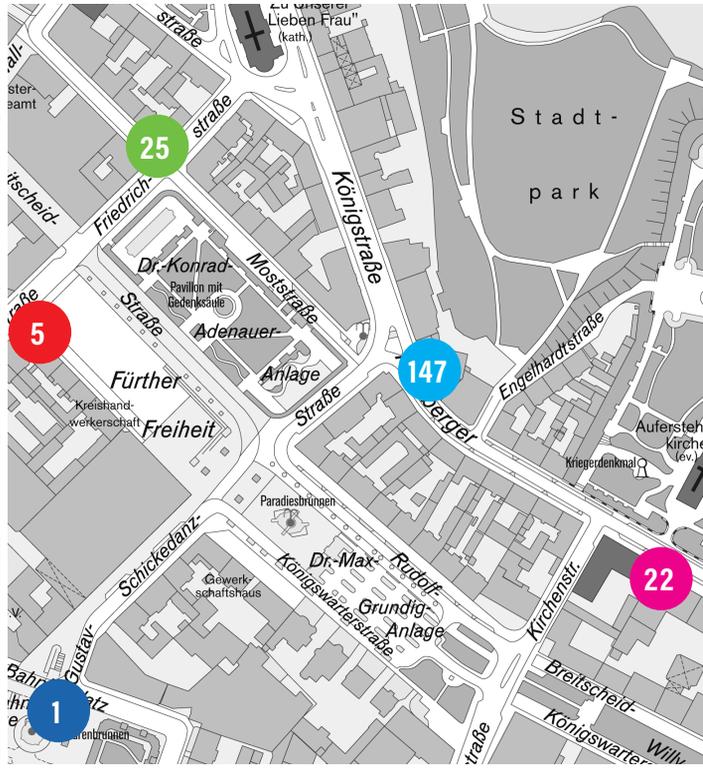
war: Das mit dem Weihnachtsmarkt könnte ich hinkriegen, aber Weihnachten kann ich leider nicht verschieben!

Eine andere Frau hat sich während einem Heimspiel der Spielvereinigung gemeldet und mit mitgeteilt, dass sie grad im Stadion ist, ihr Sohn heute Geburtstag hat und ich ihm doch auf der Anzeigetafel gratulieren könnte! Ich hab es wirklich besucht, aber leider keinen Zugriff auf die Anzeigetafel bekommen.

Dann wünsch ich uns Allen eine schöne Kärwa 2023 und natürlich gibt es wieder die Kärwa-Gsichter

Man sieht sich euer Färdderla

Schlendern in der Altstadt/Innenstadt



Tee Freund
AM FÜRTHER RATHAUS

Unser Kärwa-Tee 2023:
Ayurvedischer Kräutertee

100g
5,90 EUR

Sabine Freund - Königstraße 65 - 90762 Fürth
0911/97199224 - mail@tee-freund.de

Hausnr. / Helmstraße

10 Zum Tannenbaum

Hausnr. / Nürnberger Straße

22 Zahnarztpraxis Ulrike Carola Stadelmann

Hausnr. / Gustavstraße

- 51 Atelier & Galerie Gerd Axmann
- 56 Baby & Kleinkind - Wundervoller Start Sylvia Galster
- 58 Comicbuchhandlung Mini Fun
- 58 Platz & Bleib - Alles für den Hund



Hausnr. / Königstraße

- 37 Tante Förster
- 44 kleegrün | Unverpackt in Fürth
- 57 Brandinger-Logos Corporate Design Websites
- 65 Goldschmiedatelier Geschmeidiges
- 65 Tee Freund **Tee Freund**
- 67 Wäscherei 2000 - Waschen Bügeln Reinigen
- 147 erBE | Raimar Bradt

Hausnr. / Moststraße

25 Zentralrad Fürth - Fahrräder & Werkstatt



Hausnr. / Friedrichstraße

5 Süße Freiheit - Sinnlich genießen, genüßlich verFürth

Bahnhofplatz

1 Ihr Wochenmarkt - Ersatzplatz während der Kärwa

Hausnr. / Schwabacher Str. Fußgängerzone

7 Glaßner - Lotterie & Tabakwaren

16 Vatan Kommunikation



Hausnr. / Ludwig-Erhard-Straße

5 Café Michaelis - Kaffee Tee Wein & Porzellan

Hausnr. / Marktplatz

5 Schauhaus Optik "weil's schee macht"

7 Stubenhocker

11 Schleicherei - Handgemachte Naturseifen aus Fürth



WIR KAUFEN DEIN HANDY!

Ihr altes Smartphone ist uns was wert.

QR Code
WhatsApp

vatan
Kommunikation

Schwabacher str. 16
90762 Fürth

HEIMERL's
Gemüsebrühe

Nürnberger Straße 3
Stand D48

Aus eigener Herstellung!
Ohne künstliche Zusätze,
Glutamat, Hefe oder Zucker.

Sockenparadies Wolf

Seit über 40 Jahren auf der Fürther Kärwa.
Von Alpaka-, Diabetiker-, und vielen weiteren Sockenmodellen bis über Mützen, Schals und Handschuhe. Besuche uns an unserem Stand **direkt beim NH Hotel!**
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Spaziergang über die Kärwa

Standnr. / Moststraße / Haus-Nr.

- 150 Hatzl Natur CBD Öl / Zirben Öl / Lavendel Öl / 31
- 157 Der Mützen und Schal Stand
- 158 Der MesserMo
- 160 Bambus Kristall
- 165 Penelope - wie ein kleiner Urlaub/ 33
- 167 Zedernholz - Einlegesohlen, Holzschuhe, Holzschuhlöffel

Standnr. / Kleine und große Freiheit

- 204 Ammerndorfer Bierausschank (Hubertus-Schänke)
- 212 Dölle's "Altes Nudelhaus" - **Altes Nudelhaus**
Nudeln aus dem Parmesanlaib
- 213 Dölle's "Altes Brathaus" **„Altes Brathaus“**

- 231 Trixi's Ochsenbraterei



- 236 Breakdance



- 280 Zum Bürstenmacher - Das Haus der 1000 Bürsten

Standnr. / Kirchenstraße / Haus-Nr.

- 240 Gewürze aus aller Welt
- 241 Das Original "Wild" - Qualitätsprodukte aus Edelstahl / 2
- 245 Alles Gute aus Tirol - Murmeltierbalsam / Stuten- & Schafmilchprodukte / 2

Stefan Wentzl
Wentzl-Michel Gbr



Standnr. / Nürnberger Straße / Haus-Nr.

- 46 Heimerls Wild- und Heilpflanzen / 3
- 51 MCT - Gesundheitsapostel
- 53 Fischbraterei Wittmann
- 61 Schäfer & Zeitlhöfers Salamihütte / 14
- 62 LEIS - Edstahlschmuck & Piercing / 14
- 64 Garten Peter - Ihr Spezialist für den Garten / 10
- 67 Gigant Multihobel, Spargel- und Julienneschäler / 6
- 72 Willi Koch Schneidwaren / 2

Standnr. / Gustav-Schickedanzstraße / Haus-Nr.

- 3 Fürther Kärwazzeitung e.V. - Fürth Nostalgie und Andenken zur Kärwa / 5



- 131 MS Collection - Uhren & mod. Accessoires / 1

- 132 Leckerissimo - italienische Spezialitäten / 1

- 138 Socken & Strumpfwaren / Gesundheitsstrümpfe





Moststraße gegenüber Cafe am Park



Sylter-Backfisch-Rutsche



Dieses Jahr wieder dabei!

Hatzl Naturprodukte
CBD Öl / Zirben Öl / Lavendel Öl
Wieder in der Moststraße



In der Königstraße
am Stand B17



Fischbraterei Wittmann
Nürnberger Straße,
am Eingang zum Stadtpark

Der Knuddel wünscht 
Ihnen eine schöne Kärwa

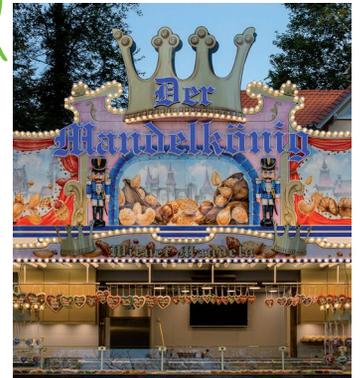
Standnr. / Königstraße / Haus-Nr.

- 1 Fischbraterei Schätzler am Königsplatz
- 4 Balloon Factory - der Traum vom Fliegen / 89
- 11 Zum Michel / 107
- 12 Baumstriezel Manufaktur / 107/109
- 17 Gurken Heini / 119
- 25 Schwammerl-Express / 127
- 29 Pulled Pork Hütte / 133
- 31 Karpfenspezialitäten / 135
- 33 Zum Alex / 137
- 34 Steibls Kindereisenbahn "Old Western Train" / 137 a
- 42 Schleicherei - Handgemachte Naturseifen aus Fürth / 147
- 74 Sylter Backfischrutsche
- 75 Sockenparadies Wolf / 140
- 79 Alles Pasta - Büglers Original / 134
- 84 Fränkisches Vesperhäusle / 130
- 91 Der Mandelkönig / 126
- 95 Schnapshäusla
- 102 Pazdera Driving Diner / 116
- 106 städtebilder-verlag: Fürth-Bücher / 112
- 108 Der Churros-Stand / 104
- 186 Thomas Feulners Haushaltwarenschop / 126

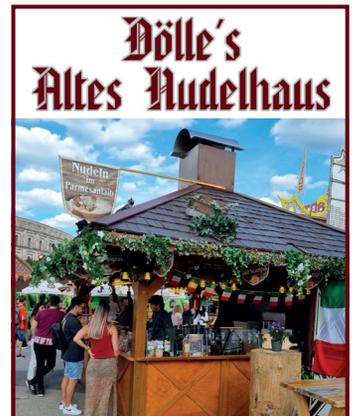


Standnr. / Hallplatz

- 191 Beach Walking ... es wird wieder über's Wasser gelaufen
- 192 Drzliczek's Volare Wellenflug

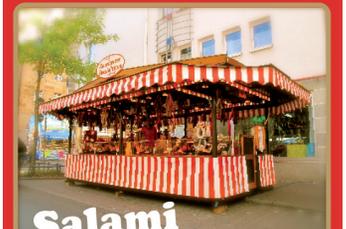


GUTSCHEIN
1€ ERMÄßIGUNG PRO
PERSON UND EINKAUF AB 4€.



Nudeln aus dem
Parmesanlaib auf der
Fürther Freiheit

Schäfer & Zeitlhöflers
SALAMIHÜTTE



Salami
Schinken, Geräuchertes,
Wurst-Spezialitäten!
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Gesundheitsapostel®
Vom Hersteller zum Versand - alles aus einer Hand



Alles für das gesunde und natürliche Leben

Schafschurwollartikel
Pferdebalsam · Kräutercreme
Gescha-Akupressur-Systeme
www.gesundheitsapostel.de

Alles aus eigener Herstellung!

Bambus Kristall
Das Original

Seit über 20 Jahren auf der Fürther Kärwa

Achtung neuer Standplatz: Moststraße am ehem. Billigen Jakob

Marco Giovannini
Tel. 0175 7288334



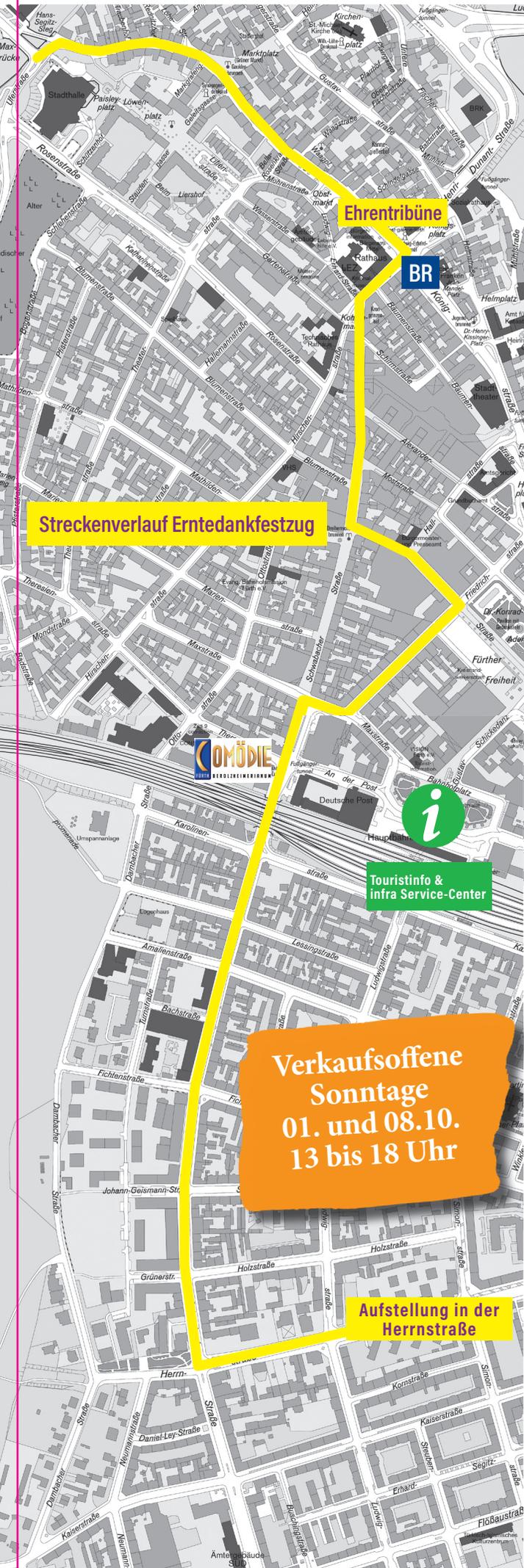
Bambus Kristall
reinigen · öffnen · schützen

Mit diesem Chip kann man Sie in Kosmetikgeschäften kaufen

Route des Kärwazuges am 01.10.2023

Beginn um 12:00 Uhr

Liveübertragung im BR Fernsehen von 13:00 bis 14:30 Uhr



Streckenverlauf Erntedankfestzug

Verkaufsoffene
Sonntage
01. und 08.10.
13 bis 18 Uhr

Aufstellung in der
Herrnstraße

1. Musikzug TSV 1895 Burgfarnbach e. V.
2. Theatergruppe der „Schramm-Heinz“ mit Renaissance Trommlern
3. Heimat- und Volkstrachtenverein Stadeln e. V.
4. Landauer-Pferdekutsche Burgfarnbach mit Ertekönigin und OB Jung mit Gattin
5. Trachtenverband Mittelfranken der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.
6. Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.
7. Evangelische Landjugend Knoblauchsland mit Pferdefestwagen
8. Bühne „Erholung“ 27 Fürth e. V., traditionelle Brotübergabe an den Oberbürgermeister an der Ehrentribüne am Rathaus
9. Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Fürth mit Brotentgegennahme
10. Stadtverband der Kleingärtner Fürth und Umgebung, Festwagen
11. Musikzug Emskirchen
12. Königl. Privileg. Schützengesellschaft Fürth
13. Biedermeiergruppe Bad Steben
14. Kreishandwerkerschaft Fürth Stadt und Land „Fürther Handwerksinnungen“, Schreiner, Drechsler, Maler und Lackierer, Fleischer
15. Freunde der Fahنشwinger Franken in Kooperation mit der MSG Träas Sulzbach und Fahنشwinger Sirchingen
16. Glen Regnitz Pipe Band Forchheim
17. Kärwaburschen und Madli Veitsbronn e. V. mit Festwagen
18. Bierführerverein 1892 Fürth mit Pferdefestwagen
19. Tucher Brauerei, Gambrinus-Wagen mit 2 Pferden und Bierwagen mit 6 Rheinländischen Kaltblütern
20. Grüner „Feierwehr“ der Grüner Brauerei Fürth, historisches Feuerwehrfahrzeug
21. Der Knoblauchsland Kalender, Pferdewagen mit Frauen in Tracht
22. Historische Fahrräder e. V.
23. Blasmusik Bischberg 1860 e. V.
24. Landsmannschaft der Banater Schwaben Kreisverbände Nürnberg und Fürth
25. Stadelner Bauerntheater, Festwagen
26. Postkutsche aus dem Museum für Kommunikation Nürnberg, 2 Rheinländische Kaltblüter
27. Trachtengruppe Stopenheim
28. Die Thalheimer Schuhplattler e. V. & Thalheimer Plattlhex'n
29. Landkreis Fürth „Gutes aus dem Fürther Land“ & Rossendorfer Landjugend, Festwagen
30. Mahrs Bräu Bamberg, 4er- Pferdewagen
31. Rundfunkmuseum Fürth und Förderverein des Rundfunkmuseums Fürth, 30 Jahre Jubiläum / 100 Jahre deutscher Rundfunk
32. Stadelner Kärwaveren e. V., Festwagen zieht Kärwabaum
33. Stadtkapelle Langenzenn e. V.
34. Schützengau Fürth - Land und Stadt
35. Gau Fürth - Böllerschützen
36. Brauerei Gutmann, Flaschenbierwagen mit 2 Süddeutschen Kaltblütern
37. SPVGG Greuther Fürth GmbH & Co. mit Fußballspieler
38. Heimatverein Lichtenau e. V.
39. Stadtjugendkapelle Zirndorf
40. Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e. V., 100 Jahre Jubiläum
41. Comödie Fürth, Festwagen mit Heißmann & Rassau sowie Big Band
42. Fränkische Familie Crailsheim
43. Heimat- u. Volkstrachtenverein Neunhof e. V.
44. Stadtkapelle Zirndorf e. V.
45. Dreschergruppe Wetendorf 1982 mit Festwagen
46. Cadolzburger Burgfestspiele e. V., musikalischer Festwagen
47. Zirndorfer Brauerei, 4er- Pferdewagen
48. Trachtenverein D' Werdenfeler Lichtenfels
49. Liederhort Ronhof, Blaskapelle
50. Fanfarenzug Fränkische Herolde Neubrunn, mit großer Fahنشwingerabordnung
51. Griechische Gemeinde Fürth u. Umgebung e. V., Fußgruppe in traditionellen Trachten
52. Dorn-Bräu, Ammerdorfer Bier mit Zapfmobil
53. Heimat- u. Trachtenverein "D' Kreebauern" Forchheim
54. Kärwaburschen und Madli Burgfarnbach, Traktorge-spann mit Tieflader
55. Türkisch Islamisches Kulturzentrum Fürth e. V., Fußgruppe mit Festwagen
56. Hilpoltsteiner Burgfestrommler e. V.
57. Bayerische Jungbauernschaft Landjugend Gutzberg-Großweismannsdorf e. V., 2 Festwagen mit Ertekroone
58. Veldensteiner Kaltblütterfreunde, Brauerei Dreykorn, Lauf, 4 belgischen Kaltblüter
59. BUND Naturschutz Kreisgruppe Fürth Land und Stadt
60. Jugendfeuerwehr Stadt Fürth, mit 2 Feuerwehrfahrzeugen
61. Einrad- und Jongliergruppe Haßfurt
62. Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Fürth Stadt und Land e. V., Festwagen
63. Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Fürth mit Jugendrotkreuz, 3 Festwagen mit Rettungshunden und Wasserwacht
64. Kärwaburschen Unterfarnbach e. V., mit 2 Festwagen und Thekenfahrad
65. THW-Jugend Fürth e. V. mit Oldtimer
66. DLRG Ortsverband Fürth e. V., Einsatzfahrzeug mit Motorrettungsboot
67. Fanfaren- und Spielmannszug Hofheim
68. Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm SMS Fürth
69. Egerländer Gmoi z' Nürnberg, Fränkisch-Egerländer Kulturkreis
70. Pferdefreunde FRANKEN, Markt Erlbach, Fürther Straßenbahnwagen anno 1900 mit Ponykutsche (mit Gewinnern der Verlosung)
71. Barocktanz Fürth, Tanzgruppe mit Musik und historischen Gewändern
72. Fürther Fastnachtsvereine - CFK, Treue Husaren, Fränkische Kanalflotte
73. Blasmusik der FFW Vach
74. Wallenstein-Festspielverein Altdorf e. V.
75. Deutsch-Rumänischer Kulturverein Romanima e. V., Tanzgruppe mit Musik
76. Kreisverband der Siebenbürger Sachsen Nürnberg
77. Irische Musiker und Tänzer aus Fürth
78. Oldtimerfreunde Fürth, Oldtimer-Klapp-Wohnwagen (1961)
79. Fairgroundnights - Autoscooter Freunde Ihle, aus den 60er Jahren
80. 1. Formations Club Fürth e. V.
81. Ortsburschen und Madli Puschengdorf mit Festwagen und Musik
82. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Högstadt e. V.
83. Sacker Kirchweihburschen 1989 e. V. mit Musikwagen
84. Oldtimer-Freunde Zenggrund e. V. mit 14 Oldtimer Traktoren

1709
GRÜNER
Fürth/Bay.

Kärwa
Festmärzen
FRISCH VOM FASS

Speziell zur Michaelis-Kärwa eingebraut –
das würzige Märzenbier aus Fürth für Fürth.

Veranstaltungen während der Kärwa

Eröffnung der Kirchweih
auf dem Theatervorplatz
Sa., 30.09., 10:15 Uhr

Eröffnungs-
Feuerwerk
30.09.
22:00
Uhr

Öffnungszeiten
11-23 Uhr



Ballon-
glühen
05.10.,
ab 20.00 Uhr

„Feierabend-Gwerch“ auf
dem Kirchweihgelände
05.10., ab 18 Uhr



Ausschank- und
Musikschluss
22:45 Uhr



Kinder- und Familientag
am 10.10.2023

Miniatürkärwa



Die Modell-Ausstellung
findet dieses Jahr vom 05. bis
08.10.2023 im Carré Fürth
(Untergeschoss der Firma
Wöhrl) wieder statt.



Heiratslotterie

Teilnahmeberechtigt sind alle Paare, bei denen mindestens ein Partner im Stadtgebiet Fürth wohnt und die 2023 geheiratet haben, bis zur Kirchweih noch heiraten oder bereits einen Termin für eine spätere Hochzeit vereinbart haben – egal bei welchem Standesamt. Ebenso Brautpaare, bei denen niemand im Stadtgebiet Fürth wohnt, die aber 2023 in Fürth standesamtlich „ja“ gesagt haben, bis zur Kirchweih noch hier heiraten oder beim Fürther Standesamt bereits einen Termin für eine spätere Heirat vereinbart haben.

Am Freitag, 06. Oktober, 17 Uhr, werden dann vor dem Stadttheater die Gewinner-Pärchen ermittelt

Seniorenachmittag
am 04.10.2023

Betzn-Tanz am Theater
05.10., ab 20 Uhr

Altes Brathaus



Fam. Dölle freut sich über Ihren Besuch

Wir freuen uns auf die fünfte Jahreszeit
in unserer Heimatstadt

Volare
Wellenflug
Drliczek



Aus den ersten Tagen der Rumkugel

von Theobald O.J. Fuchs

Es verirrt sich im Jahr 1683 eine spanische Galeone auf dem Rückweg aus der Karibik irgendwo in der Biskaya, verpasste sämtliche Einfahrten entlang des Ärmelkanals und geriet sich schließlich bei Rotterdam in den Rhein. Am Steuer stand der unfähigste Kapitän aller Zeiten, der nicht bemerkte, dass er sich komplett verfranzt hatte, selbst als er den Rhein stromaufwärts bis Koblenz gesegelt, dort in den Main ab- und bei Bamberg astrein auf die Regnitz eingebogen war. Erst kurz vor Fürth begann er zu zweifeln, ob er wirklich noch auf dem richtigen Kurs nach Valencia war, doch teilte sich da just der Fluss und er musste sich schnell entscheiden. Das unergründliche Schicksal traf seine Wahl und er riss das Ruder nach rechts. Das Schiff strandete eine halbe Stunde später am flachen Ufer des Flussbades in der Badstraße.

Nun war guter Rat teuer, denn der Rumpf des Schiffes leckte und war bis obenhin mit Fässern vollgepackt, in denen nichts anderes schwappte als feinsten Jamaikanischer Rum. Der rauschebärtige Korsar wollte die Gelegenheit beim Schopf greifen und das köstliche Nass unters Volk bringen, allein: da zeitgleich zwischen Rathaus und Kurgartenstraße die Fürther Kärwa tobte, gab es nicht ein überzähliges Glas in der Stadt. Und um Amtshilfe an die Stadt

Nürnberg wollte sich beim besten Willen keiner der Beteiligten wenden.

Zum Glück betrieb in großer Nähe zum Badehaus eine findige Buttermacherin ihr Geschäft. Einen ganzen Schuppen hatte sie vollgepackt mit Butterfässern, gedacht als Rohstoff für die kommende Weihnachtsstollen-Saison. Nur dass es der Meierin an Rosinen fehlte, die Ernte war schlecht gewesen, die Preise astronomisch. Der Korsar gefiel der Meierin und umgekehrt, und so beschlossen sie, einander aus der betriebswirtschaftlichen Bredouille zu helfen.

Die kanonenkugelgroßen Rumkugeln, die sie gemeinsam quasi über Nacht verfertigten, wurden nur einen kurzen Augenblick lang misstrauisch beäugt, dann brach der Ansturm los. Das hochprozentige Fett haute so ordentlich rein, dass der Kleinkutschen-Parkour – eine Art Vorläufer des Autoscooters – aus Mangel an fahrtüchtiger Kundschaft vorzeitig geschlossen werden musste. Eine Kugel reichte aus, um jeden Kirchweihbesucher in lächelnde Seligkeit zu versetzen, spätestens nach der zweiten verknoteten sich die Zungen, verwechselten sich linker und rechter Fuß und hielten Frauen wildfremde Männer für ihre Ehegatten und umgekehrt. Kurz: die Kirchweihversammlung geriet in eine überschäumend-heitere Stimmung wie nie zuvor.

Soweit die Überlieferung. Woher ich das alles weiß? In meiner Familie wird die Geschichte seit Generationen weitererzählt, stets mit dem abschließenden Fingerzeig, dass aller Wahrscheinlichkeit nach einer unserer Vorfahren das Kind des Korsaren mit der Meierin gewesen sei. Ich jedenfalls probiere es alle Jahre wieder, mich auf der Michaelis-Kärwa mit Rumkugeln zu berauschen. Bisher vergeblich, obwohl ich mir gewaltige Mengen von den kleinen Bällchen gönne, zu denen die Köstlichkeit in den letzten dreihundert und mehr Jahren trotz Kakaozugabe geschrumpft ist. Um wirklich wegen fortgeschrittener Fahruntüchtigkeit am Autoscooter abgewiesen zu werden, muss ich bis heute noch fünf-sechs Seidla zusätzlich zuführen. Doch es gibt schlimmeres!



Auch in Nürnberg erwachte der Wunsch, mit einem ähnlichen Produkt am kommerziellen Erfolg der Rumkugel teilzuhaben. Doch weder der Versuch, eine Wild-West-Stimmung zu erzeugen, noch der Einsatz eines gängigen Erzeugnisses aus dem Knoblauchsland waren erfolgreich. Die grüne Whiskey-Tomate scheiterte auf der Michaelis-Kärwa krachend und verschwand bereits nach einer Saison wieder im Orkus des Vergessens.

HIER ...

... könnt Ihr reinlesen:



Scan mich



Das neue Buch ...

... vom Kärwazeitungs-Autor Alexander Mayer

Dr. Alexander Mayer war von 1993 bis 2007 Erster Vorsitzender des Fürther Altstadtvereins, wo er maßgeblich das Altstadtbläddla und die Fürther Altstadtweihnacht mitgestaltete, sowie von Januar 2004 bis zum 31. August 2014 Stadtheimatpfleger von Fürth. Seit 2018 schreibt er regelmäßig für die Fürther Kärwazeitung.

"Beruflich war er u.a. zeitweise im Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, im Stadtplanungsamt der Stadt Schwabach sowie als freier Mitarbeiter der Fürther Nachrichten und als Redaktionsmitglied beim Magazin des Montessori Zentrums Nürnberg tätig." (FürthWiki)

- +++ Kam zu kurz: Kleiner Junge wird von jedem Fahrgeschäft zurückgewiesen +++ (cha)
 +++ Schwindel auf der Kirchweih: Karussell dreht sich schneller als angegeben +++ (bor)
 +++ Man sieht sich: Spiegelkabinett auch kommendes Jahr auf der Kirchweih vertreten +++ (marc)
 +++ Budenlose Frechheit: Kirchweih hatte keinen Bratwurststand +++ (rav)

www.der-postillon.com



Foto von Heinrich Lotter (1871 – 1950)
 aus dem Familienarchiv
 von Karin und Alexander Jungkunz

10 Kleine Fürtherlein

von Sebastian Gibtner

Ein kleines Fürtherlein war nicht gern allein,
 drum lud er sich zur Kärwa neun Fürtherlein ein...

Zehn kleine Fürtherlein fuhr'n zur Kärwa ein,
 einer ist falsch eingestieg'n, da waren's nur noch neun.

Neun kleine Fürtherlein auf Autoscooterjagd,
 einer wurde angefahr'n, da waren's nur noch acht.

Acht kleine Fürtherlein mit Schnaps die Zeit vertrieben,
 einer hat zu viel geschluckt, da waren's nur noch sieben.

Sieben kleine Fürtherlein bei der Kräuterhex,
 einer aß das falsche Kraut, da waren's nur noch sechs.

Sechs kleine Fürtherlein kauften warme Strümpf',
 einer hat kein Geld mehr g'habt, da waren's nur noch fünf.

Fünf kleine Fürtherlein tranken gerne Bier,
 einer hat sich nunmehr g'speit, da waren's nur noch vier.

Vier kleine Fürtherlein hatten zur Kärwa frei,
 einer hat verschlafen, da waren's nur noch drei.

Drei kleine Fürtherlein bei der Ochsenbrateri,
 einer wollte Backfisch hab'n, da waren's nur noch zwei.

Zwei kleine Fürtherlein wollten beim billigen Jakob spar'n,
 einer hat sein Geld vergessen und ist nach Hause g'fah'n.

Ein kleines Fürtherlein war nicht mehr ganz Jung,
 drum holt er sich neun neue bei der Spielvereingung.



Impressum

HERAUSGEBER Fürther Kärwazeitung e. V.

Karolinenstr. 54, 90763 Fürth

KAERWAZEITUNG.DE blogservice-fuerth.de

REDAKTION Frank Drechsler, Michael Krauß, Nicole Schoger, Christian Kolb,
 Günter Scheuerer, Sebastian Gibtner

Die AUTOREN der Geschichten sind jeweils namentlich genannt. Herzlichen Dank Euch allen!

FOTOS & ILLUSTRATIONEN Rechte der Bilder liegen bei den jeweils genannten Fotografen. Herzlichen Dank Euch allen!

STADTPLÄNE Rechte der Pläne liegen bei der Stadt Fürth,
 Stadtplanungsamt/Abt. Vermessung. Herzlichen Dank!

DRUCK Uebblers Colordruck, Stephan Marx, Flurstraße 88,
 90765 Fürth, www.uedruck.de

PAPIER Nautilus Classic 90g/m² von Antalis

AUFLAGE 20.000 Exemplare

GESTALTUNG Frank Drechsler, facebook.com/Zeichnung3000

Die Preise für unser Kärwarätsel auf der Rückseite wurden gestiftet von

Die Kärwa-Kleber... von Sebastian Gbtrner

Nebst aller Krisen und Katastrophen gibt es eine Erscheinung, die keinen Rettungsversuch des Wetters startet, sondern vielmehr das gesellschaftliche Klima im Blick hat: die Kärwa-Kleber. Zu finden sind sie auf allen großen und kleinen Kirchweihen in unserer mittelfränkischen Heimat in Mittelfranken. Dabei zeichnen sie sich aus durch Heiterkeit, Gelassenheit und Frohsinn. Es gibt aber durchaus kleine, aber feine Unterschiede bei den Kärwa-Kleber-Aktivisten.

Der Bierbankkleber, der beim Kärwaauftakt um die erste Maß zu bekommen, die Menschenmassen teilt, mit seinem durch Alkohol geformten Adoniskörper. Selbst der biblische Moses könnte sich den Weg nicht schneller zum gelobten Land ebnen. Die Doldensaftschorle aus Jungs alten Händen gerissen, pflanzt er sich auf die Bierbank und bleibt dort sitzen, bis die Kärwa vorbei ist. Unwetter, Raufereien, selbst beim Erlöschen der Bierquellen des Nachts bleibt er dort, wo er sich wohl fühlt. Eher wechselt er das Getränk, als dass er sich von der Kärwa vertreiben ließe.



Ein anderer Kärwagänger klebt nicht, vielmehr haftet er an verschiedenen Orten der Glückseligkeit. Nach mehreren kurzen Aufhalten bei der Makrelenbraterei oder bei einem Langos bleibt er beim „Ammerndorfer Stand“ hängen, weil er dort die ersehnte warme Geselligkeit und Nähe bekommt, die sonst bei der sozialen Kälte der Franken kaum anzutreffen ist. Hier fühlt er sich wohl, bei ein, zwei, drei... #wir wissen wie das ausgeht. Bei dieser Sorte der Kärwa-Kleber spielen die Geschlechter übrigens keine Rolle, schließlich „bichen“ die Kärwakloßköpfe genauso gut am Glas wie die Weißweinschabracken.

Zuletzt bleibt eine Gruppe übrig. Pusierliche Wesen, häufig geschoben in kleinen Wägelchen von ihren Erzeugern. Im Volksmund gemein hin bekannt als „Fregger, Freggerla“ oder „Schneggers“. Aufgrund ihres ungeschickten Essverhaltens bleiben häufig Essensreste an ihnen haften. Nach 10 Tagen Kärwa hat sich ein klebriger Film aus Bratwurstfett, gebrannter Mandeln und Zuckerwatte gebildet. Würde man diese inzwischen zu einer homogenen Masse verschmolzenen Schicht als Patent anmelden, Uhu,

10 Jahre Kiltrunners von Christian Kolb

Es sind nun 10 Jahre vergangen, seit die United Kiltrunners auf der Fürther Kärwa am Ammerndorfer Stand aus einer Bierlaune heraus geboren wurden. Was damals noch eine Vision war, ist heute ein funkelnendes Juwel der Fürther Gemeinschaft. Dieses Jubiläum ist wahrlich ein Grund zum Feiern!

Die Initiative „Radeln ohne Alter“ ist das Herzstück der

Kiltrunners. Unzählige Fahrten für Senioren und Menschen mit Gehbehinderung gehen bereits auf das Konto der Kiltrunners. Mit acht E-Rikschas und einem 8-Sitzer Golf-Cart hat die Vereinsflotte eine beeindruckende Größe erreicht. Ehrenamtliche „Piloten“ sorgen für kostenlose Rikscha-Touren - ein Geschenk der Mobilität und Freude für unsere älteren und gehbehinderten Mitbürger.

Unsere treuen Sponsoren - der Ammerndorfer Stand, die Kirchweih Backstube und „Zum Armen Ulrich“ - sorgen stets für kostenlose Verpflegung während unserer Kirchweihgänge und darüber hinaus. Dies ist mehr als nur eine Unterstützung, es ist ein Beweis für die Gemeinschaft, die wir in Fürth aufgebaut haben.

Nun streben wir ein neues Ziel an: eine Parallel-Tandem-E-Rikscha. Mit diesem Gefährt kann ein Pilot drei Senioren chauffieren! Alle können aktiv an der Fortbewegung teilnehmen, was

die Gesundheit aktiv fördert. Deshalb bitten wir um Ihre Spende, um dieses Ziel zu erreichen. Gehen Sie mit uns den nächsten Schritt in die Zukunft!



United Kiltrunners - auf

weitere zehn Jahre voller Rikschas, Räder und Herzen, die so groß sind wie Fürth selbst!

Feierticket

Zusammen hin und sicher heim.
Mit dem Kärwa-Ticket der infra.



NÄCHSTER HALT:



MICHAELIS
KIRCHWEIH

ALLE INFOS UNTER:
www.infra-fuerth.de/tickets



FÜR UNSERE
STADT
AM WERK

infrafürth

Ihr Taktgeber für ein lebendiges Fürth.
www.infra-fuerth.de/tickets

Pattex und Tesa könnten schnell Konkurs gehen.

Gott sei Dank verschlägt es die Klima-Kleber nur selten auf die Kärwa, sähen sie die Haftkraft

der Kärwaknobbern mit ihren verschmierten Gesichtern, es ergäben sich ungeahnte Möglichkeiten für weitere Demonstrationen.



Ammerndorfer Bier

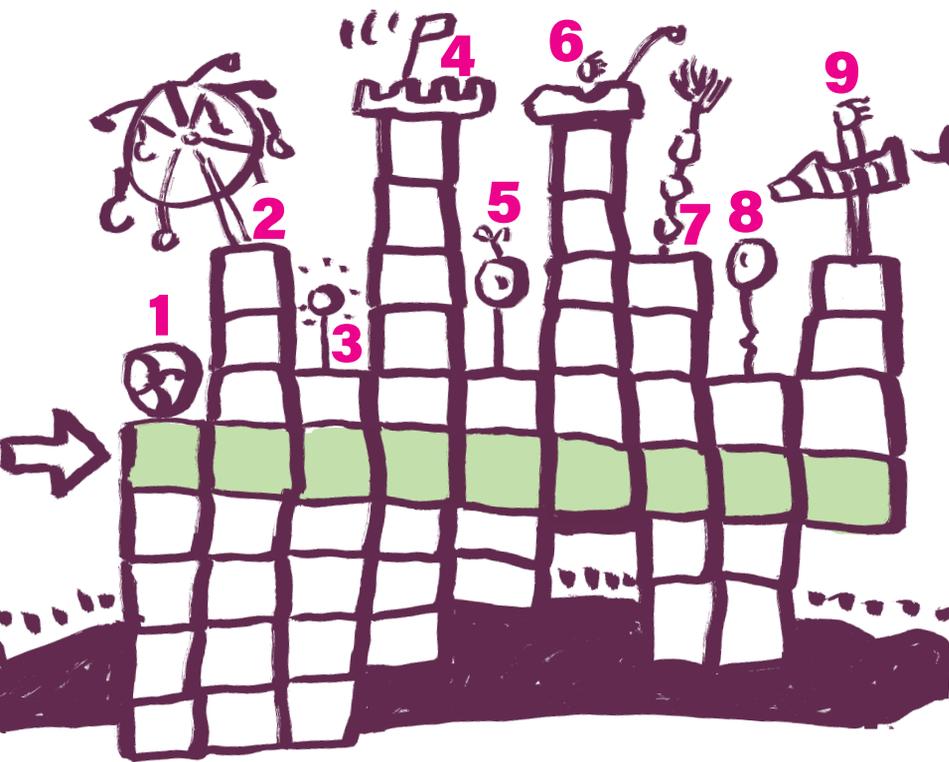
„schmeggd nach Heimat - fränggisch, goud“

Fürther
Kirchweih

Treffpunkt Freiheit:
Ammerndorfer
Bierstand

Marktplatz 1-2 • Tel.: 09127-57 544 • www.ammerndorfer-bier.de

Kärwarätsel



Teekesselchen nennt man Wörter, die mehrere Bedeutungen haben. Eine „Bank“ kann zum Beispiel ein Möbelstück zum Sitzen sein oder ein Haus, wo man Geld holen oder umtauschen kann. Mit „Kapelle“ kann ein Orchester gemeint sein oder eine kleine Kirche. Eine „Mutter“ kann zu einem Kind gehören oder auch zu einer Schraube. Es existieren auch Kärwakesselchen, für jede Bedeutung gibt es einen Hinweis. Viel Spaß beim Raten ...

1. Mein Kärwakesselchen ist ein Haustier und ich bin bei Leuten, die zu lange gefeiert haben.
2. Mich kann man an der Spickerbude für den Schlüsselbund gewinnen oder einfach hinterherziehen.
3. Ich bin eine bekannte lokale Biermarke und ein Teil des Marktplatzes in der Altstadt.
4. Ich bin ein immatrielles Weltkulturerbe, aber auch ein Festtag für ein sakrales Gebäude.
5. Ich bin eine weiße Schaumgummisüßigkeit auf der Kärwa, aber auch ein kleines graues Nagetier.
6. Man kann mich auf der Kärwa kaufen oder damit ein Zelt fixieren.
7. Ich bin ein Verkehrsteilnehmer oder ein alkoholisches Erfrischungsgetränk für den selbigen.
8. Man kann ihn sich brechen oder auf der Kärwa essen.
9. Das gesuchte Kärwakesselchen dreht sich auf der Kärwa am Spieß, ansonsten ist es ein „Depp“.

Das Lösungswort mit Angabe von Name, Adresse, Emailadresse und/oder Telefonnummer bitte per Email bzw. Post senden an: gewinnspiel@kaerwazeitung.de oder an Kärwazeitung e. V., Karolinenstr. 54, 90763 Fürth

Es können nur Einsendungen von Volljährigen mit vollständiger Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und/oder Emailadresse verarbeitet werden. Einsende-/Abgabeschluss ist der 12.10.2023. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Auslosung findet am 15.10.2023 statt, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Veranstalter des Preisrätsels ist der Fürther Kärwazeitung e.V. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel sind Sie damit einverstanden, dass Ihre Angaben nach Maßgabe des Bundesdatenschutzes zur Abwicklung des Gewinnspiels verarbeitet, gespeichert und genutzt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

1. Preis: Theaterabend für 2 Personen in der Comödie mit je einem Schnitzel & einem Bier im Grüner Brauhaus
2. Preis: ein Messerset mit Lasergravur vom MesserMo
3. Preis: ein Monster von Patrick Preller
4. Preis: Exklusive Führung für 15 Personen durch den Grüner Keller mit dem Untergrund Fürth e.V.
5. + 6. Preis: je ein Gutschein über € 50,00 vom Restaurant Penelope
7. - 9. Preis: je ein Gutschein über € 30,00 von der Metzgerei Sellerer-Schuster
10. - 11. Preis: ein Grüner Bier Thermometer-Blechschild
12. Preis: Gutschein für eine Stadtführung Ihrer Wahl für 2 Personen von Geschichte für alle e.V.
13. - 15. Preis: je ein Kasten Bier von der Grüner Brauerei
16. - 20. Preis: je eine Grüner Bier Überraschungstüte
21. - 25. Preis: je ein Kärwatee vom Teefreund in der Altstadt

WIR PASSEN AUF, WO ANDERE WEGSEHEN!

- Objektschutz
- Werkschutz
- Empfangsdienste
- Veranstaltungsschutz
- Separatwachdienste
- Baustellenbewachung
- Solarfeldbewachung
- Geld- & Werttransporte
- Notruf- & Serviceleitstelle
- Transportbegleitung & Sicherheitstransporte
- Consulting



Qualidata
Zertifizierung
DIN 77200-1



Qualidata
Zertifizierung
DIN 77200-2



Qualidata
Zertifizierung
ISO 9001



ZUVERLÄSSIG - KOMPETENT - FREUNDLICH

TWO EYES SECURITY GmbH
Kurgartenstraße 37 • 90762 Fürth
Tel: 0911 - 255 977 04 • Fax: 0911 - 255 977 08
www.two-eyes-security.de • mail@two-eyes-security.de